


Berufsbegleitende Weiterbildung



Kontaktstudiengang **Internationale Rechnungslegung und Besteuerung**

- mit optionaler Projektarbeit
- modular zum Weiterbildungsabschluss
„**Financial Controller (VWA)**“

Studienprogramm

HOCHSCHULE PFORZHEIM 

In Zusammenarbeit mit der
Hochschule Pforzheim
– Gestaltung, Technik, Wirtschaft und Recht

Vorsprung durch Wissen



Der Kontaktstudiengang Internationale Rechnungslegung und Besteuerung

Die Internationalisierung des Wissens wird für Unternehmen, die im globalen Wettbewerb um neue Märkte und Kunden stehen, zunehmend ein strategischer Erfolgsfaktor. Insbesondere Beschäftigte im Finanz- und Rechnungswesen und in den Steuerabteilungen von Unternehmen müssen daher auf die wachsenden internationalen Geschäftsbeziehungen und weltweiten Verflechtungen ihrer Arbeitgeber mit veränderten Qualifikationsprofilen reagieren, um den eigenen beruflichen Erfolg langfristig zu sichern.

Ausführliche Kenntnisse in den Grundsätzen und der Anwendung internationaler Rechnungslegungsvorschriften spielen hierbei ebenso eine zentrale Rolle wie beispielsweise Fragen nach den Auswirkungen der Besteuerung bei internationaler Geschäftstätigkeit. Ziel des berufsbegleitenden Kontaktstudiengangs ist eine umfassende Einführung in die vorgenannten Themen im Rahmen eines geschlossenen Konzepts, bei dem wichtige Aspekte der Unternehmensbewertung und des Risikomanagements das Programm inhaltlich abrunden.

Die Württembergische Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie (VWA) bietet ihren Absolventen und externen Interessenten mit dem Kontaktstudiengang die Möglichkeit, eine systematische Zusatzqualifikation im Bereich Rechnungswesen / Steuern zu erwerben. Das modulare Konzept ermöglicht optional die Anfertigung einer Projektarbeit und – bei Vorliegen der erforderlichen Voraussetzungen – den Erwerb des Weiterbildungsabschlusses „Financial Controller (VWA)“ (siehe auch S.10).

Studienziele

Die Teilnehmer des Kontaktstudiengangs

- erhalten eine umfassende Einführung in die internationale Rechnungslegung;
- erwerben einen detaillierten Überblick über die Grundsätze der internationalen Besteuerung von Unternehmen;
- werden mit den Grundlagen und Methoden der Unternehmensbewertung vertraut gemacht;
- lernen die wesentlichen Voraussetzungen und Instrumente eines erfolgreichen Risikomanagements kennen;
- übertragen das erlernte Fachwissen durch integrierte Fallbeispiele, Übungen und anwendungsbezogene Methoden in die Praxis.

Zielgruppe

VWA-Absolventen der Studiengänge

- Betriebswirt/in (VWA)
- Diplom-Betriebswirt/in (BA) bzw. B.A. / B.Sc.
- Fachkaufmann/-frau und kaufmännische/r Fachwirt/in (IHK)/(VWA)

sowie

- Absolventen anderer (insbesondere wirtschaftswissenschaftlicher) Studiengänge
- Interessenten mit vergleichbarem Kenntnisstand

Methodik

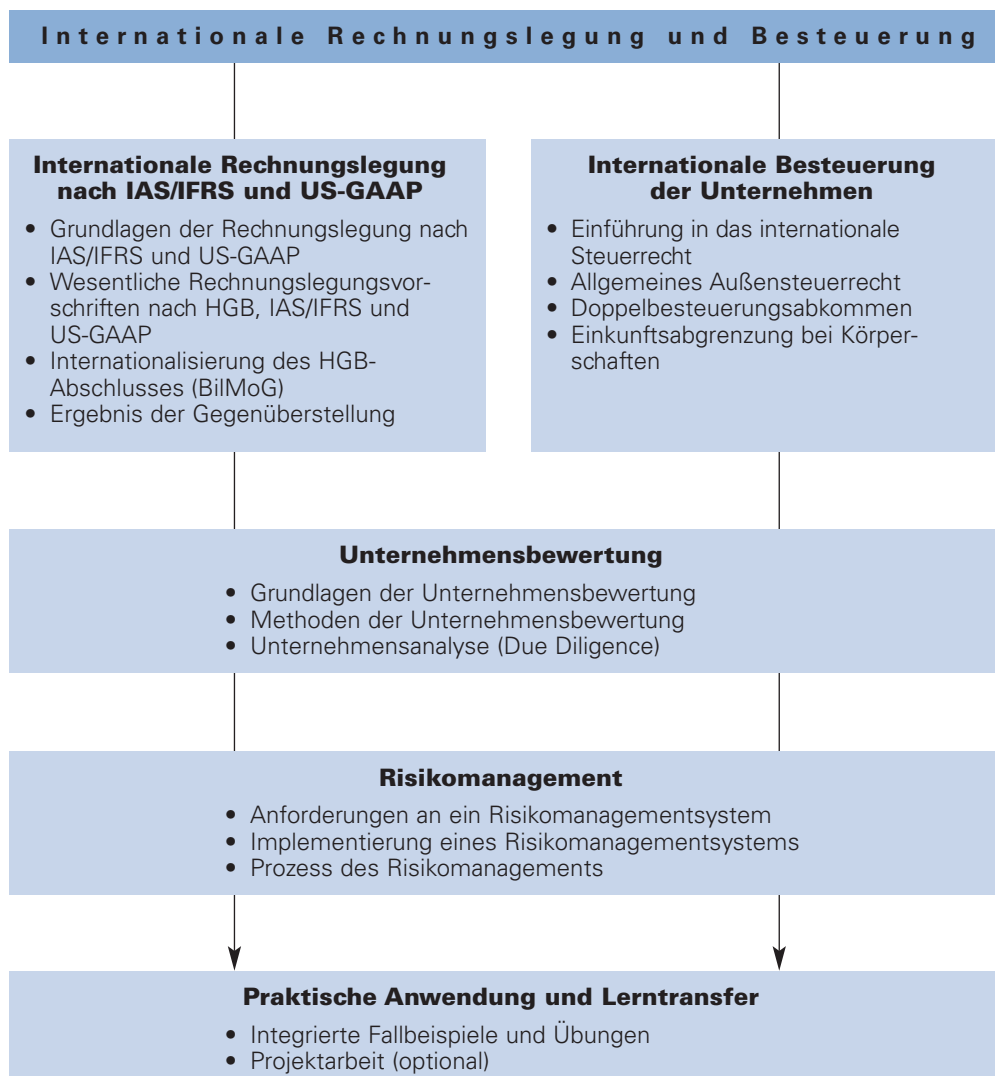
Vorträge in Dialogform, Fallbeispiele, Übungen, Gruppenarbeiten / Fallstudien, Projektarbeit (fakultativ)

Durch die vorgenannten methodischen Elemente und eine optional angebotene Projektarbeit werden praxisrelevante Anwendungsbereiche des Rechnungswesens aufgezeigt und ein nutzenorientierter Lerntransfer in die betriebliche Praxis ermöglicht.

Internationale Rechnungslegung und Besteuerung



Studieninhalte im Überblick



Studienzeiten und -ort

Der berufsbegleitende Studiengang dauert 4 Monate, umfasst 117 Unterrichtseinheiten (UE = 45 Minuten) und wird freitags von 17:15 bis 20:30 Uhr und sams-

tags von 08:00 bis 12:15 Uhr durchgeführt. Die konkreten Termine und den Veranstaltungsort entnehmen Sie bitte dem beigefügten Terminplan.



Studieninhalte und Dozenten

1. Internationale Rechnungslegung nach IAS/IFRS und US-GAAP (54 UE)

1.1 Grundlagen der Rechnungslegung nach HGB, IAS/IFRS und US-GAAP im Vergleich

- Rechnungslegungsvorschriften als System
- Bedeutung der Rechnungslegung nach HGB, IAS/IFRS und US-GAAP
- Träger der Rechnungslegungsnormierung und ihre Entwicklung
- Grundstruktur der in den Rechnungslegungssystemen enthaltenen Zielsetzungen
- Normierung und Bestandteile der Rechnungslegung

1.2 Wesentliche Rechnungslegungsvorschriften nach HGB, IAS/IFRS und US-GAAP im Vergleich

- Auf die Bilanz bezogene Rechnungslegungsvorschriften
 - Gliederungsgrundsätze
 - Aufwendungen für Inangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs, Gründung des Unternehmens und Beschaffung des Eigenkapitals
 - Grundsätzliche Normen zur Rechnungslegung der immateriellen Vermögensgegenstände
 - Geschäfts- oder Firmenwert im Besonderen
 - Eigene Forschungs- und Entwicklungskosten im Besonderen
 - Sachanlagen, Vorräte
 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
 - Rechnungsabgrenzung
 - Pensionsrückstellungen, Altersteilzeitrückstellungen, Steuerrückstellungen, Sonstige Rückstellungen
 - Langfristige und kurzfristige Verbindlichkeiten
- Auf die Gewinn- und Verlustrechnung bezogene Rechnungslegungsvorschriften
- Besondere Bilanzierungs- und Bewertungsprobleme
 - Langfristige Auftragsfertigung
 - Leasing
 - Währungsumrechnung
 - Latente Steuern

- Auf den Anhang bezogene Vorschriften
 - Segmentberichterstattung
 - Ergebnis je Aktie
- Auf den Lagebericht bezogene Vorschriften
- Kapitalflussrechnung
 - Aufgabe und Zielsetzung
 - Formen und Bestandteile
- Eigenkapital und Fremdkapital nach IFRS
 - Grundlagen
 - Investorenkündigungsrechte
 - Bedingte Rückzahlungsvereinbarungen
 - Derivate auf eigene Aktien
 - * Termingeschäfte auf eigene Aktien
 - * Optionsgeschäfte auf eigene Aktien
 - Zusammengesetzte Finanzinstrumente
 - * Verbindlichkeiten mit gewinnabhängiger Verzinsung
 - * Wandelanleihen
 - * Optionsanleihen
 - Bilanzierung von Hybridanleihen
 - Bilanzierung eigener Aktien
- Grundlagen der Bilanzierung von Finanzinstrumenten nach IAS 39
 - Was sind Finanzinstrumente i.S.d. IAS 39
 - Klassifikation und Folgebewertung – ein Überblick
 - Wertkategorien
 - Einzelfragen der Klassifikation
 - Zugangsbewertung
 - Folgebewertung
 - * Wertminderungen bei Finanzvermögen auf „amortised cost“-Basis
 - * Finanzinstrumente at Fair Value
 - * Finanzinstrumente – „available for sale“
 - Eingebettete Derivate
 - Hedge Accounting
 - * Allgemeine Anforderungen an die Anerkennung von Sicherungsbeziehungen
 - * Typen von Sicherungsbeziehungen
 - * Der Nachweis der Hedge-Effektivität als zentrales Problem für die Einbeziehung wirtschaftlicher Sicherungsbeziehungen in ein Hedge Accounting
 - * Die bilanzielle Abbildung von Fair Value Hedges
 - * Die bilanzielle Abbildung von Cash Flow Hedges
 - Ausblick auf die Neuregelungen zur Bilanzierung von Finanzinstrumenten

Internationale Rechnungslegung und Besteuerung



1.3 Internationalisierung des HGB-Abschlusses (BilMoG) und verbleibende Problemfelder

1.4 Ergebnis der Gegenüberstellung

Professor Dr. Martin Erhardt,

Rektor, Hochschule Pforzheim
Professor für allgemeine und besondere Steuerlehre/
wirtschaftliches Prüfungswesen

Professor Dr. Matthias Kropp,

Hochschule Pforzheim, Fakultät für Wirtschaft und Recht
Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, ins-
besondere Finanzwirtschaft

2. Internationale Besteuerung der Unternehmen (36 UE)

2.1 Einführung in das internationale Steuerrecht

- Begriff und Entstehung einer Doppelbesteuerung
 - Anknüpfungspunkte der Besteuerung
 - Entstehung der Doppelbesteuerung
 - Qualifikationskonflikt
- Maßnahmen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung
 - Nationale Maßnahmen
 - Bilaterale Maßnahmen
 - Multilaterale Maßnahmen
- Systematisierung des Internationalen Steuerrechts
 - Steuerinländer mit Auslandsbeziehungen (unbeschränkte Einkommensteuerpflicht)
 - Erweiterte unbeschränkte Steuerpflicht
 - Steuerausländer mit inländischen Einkünften (beschränkte Steuerpflicht)
 - Ermittlung der Einkünfte und Erhebung der Steuer gem. §§ 50, 50a EStG
 - Besonderheiten bei der Erhebung der Steuer
 - Unbeschränkte Steuerpflicht auf Antrag i. S. d. § 1 Abs. 3 EStG

2.2 Allgemeines Außensteuerrecht

- Nationale Maßnahmen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung
- Anrechnungsverfahren
- Abzug bei der Ermittlung der Summe der Einkünfte
- Steuerpauschalierung und Freistellung

- Progressionsvorbehalt
- Einschränkung durch § 2a EStG

2.3 Doppelbesteuerungsabkommen

- Wirkungsweise und Bedeutung
- Regelungsbereiche
- Aufteilung des Besteuerungsrechts
- Aufteilung bei Betriebstätten international tätiger Unternehmen
- Korrespondierende Maßnahmen des Wohnsitzstaates
- Besondere und Schlussbestimmungen des MDBA

2.4 Einkunftsabgrenzung bei Körperschaften

- Unbeschränkte Steuerpflicht nach § 1 KStG
- Behandlung ausländischer Einkünfte in der Körperschaftsteuer
- Behandlung von Beteiligungen an anderen Gesellschaften
- Beschränkte Steuerpflicht nach § 2 Nr. 1 KStG

Professor Volker Hahn,

Hochschule für Öffentliche Verwaltung und Finanzen
Ludwigsburg
Professor für Steuerlehre und internationales Steuerrecht

3. Unternehmensbewertung (18 UE)

3.1 Grundlagen der Unternehmensbewertung

- Einführung
- Bewertungsanlässe

3.2 Methoden der Unternehmensbewertung

- Überblick über die Methoden der Unternehmensbewertung
- Unternehmensplanung als Basis der zukunftsorientierten Unternehmensbewertung
- Unternehmensbewertung mit Discounted Cash-flow-Modellen (DCF-Modellen)
- Unternehmensbewertung mit Multiplikatoren (Vergleichsverfahren)
- Realoptions-Ansatz
- Substanzwertverfahren

3.3 Unternehmensanalyse (Due Diligence)

- Merkmale der Due Diligence
- Ziele der Due Diligence
- Untersuchungsaspekte der Due Diligence
- Ablauf der Due Diligence

Ass. jur. Jobst Bartmer,

Leiter Equity Capital Markets,
Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

4. Risikomanagement (9 UE)

4.1 Anforderungen an ein Risikomanagement system

- Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG)
- Prüfungs-, Revisions- und Rechnungslegungsstandards

4.2 Implementierung eines Risikomanagementsystems

- Implementierungsschritte
- Organisationsformen für das Risikomanagement

4.3 Prozess des Risikomanagements

- Methoden und Instrumente
- Risikocontrolling

4.4 Sonderthemen

Dr. Klaus Wolf,

Konzernrechnungswesen eines internationalen Konzerns, Stuttgart

5. Praktische Anwendung und Lerntransfer

5.1 Integrierte Fallbeispiele und Übungen

5.2 Projektarbeit (fakultativ)

Die Projektarbeit ist ein optionales Angebot, das dem Teilnehmer die Möglichkeit des Transfers der Studieninhalte auf konkrete betriebliche Aufgabenstellungen ermöglichen soll. Die praxisnahe Ausrichtung der Arbeit bildet den Kern der Anforderung. Die Unterstützung durch den Arbeitgeber ist dabei von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich.

Ziel ist es, den Nutzen des Kontaktstudiengangs sowohl für die Studierenden selbst (Praxistransfer, projektbezogene Betreuung, Erwerb eines zusätzlichen Projektzertifikats) als auch für Arbeitgeber (direkt umsetzbares Know-how des Mitarbeiters, Motivation und Bindung von leistungsbereiten Mitarbeitern) zu erhöhen. Zur Zielgruppe gehören neben Neustudierenden auch die Absolventen früherer Kontaktstudiengänge.



Nach Ende des Kontaktstudiengangs ist eine schriftliche Ausarbeitung nach bestimmten formalen Kriterien bei der VWA einzureichen. Diese wird ergänzt durch eine abschließende mündliche Präsentation vor dem betreuenden Dozenten. Sowohl die schriftliche als auch die mündliche Leistung werden bewertet und dem Teilnehmer in einem separaten Projektzertifikat bescheinigt (siehe S. 7).

Internationale Rechnungslegung und Besteuerung



Der geplante zeitliche Ablauf der Projektarbeit kann der Rückseite des beiliegenden Terminplans entnommen werden. Weitere Einzelheiten (z. B. Anmeldung, inhaltliche und formale Anforderungen) werden zu Beginn des Kontaktstudiengangs bekannt gegeben. Absolventen setzen sich bei Interesse bitte mit den im Programm genannten VWA-Ansprechpartnern in Verbindung.

Professor Dr. Martin Erhardt,
Tutorielle Betreuung der Projektarbeit

Studienbescheinigung / Projektzertifikat

Teilnehmer, die an mindestens 70 % der Veranstaltungstermine teilgenommen haben, erhalten nach Beendigung des Kontaktstudiengangs eine detaillierte Studienbescheinigung. Teilnehmer, die die Projektarbeit erfolgreich absolviert haben, erhalten zusätzlich zur Studienbescheinigung ein qualifiziertes Projektzertifikat.

Prüfungsmöglichkeit / Aufbaustudiengang „Financial Controller (VWA)“

Bei nachfolgender Belegung der beiden thematisch miteinander verbundenen Kontaktstudiengänge „Controlling“ sowie „Internationale Rechnungslegung und Besteuerung“ wird eine optionale Prüfungs- und Abschlussmöglichkeit in Form des Aufbaustudiengangs „Financial Controller (VWA)“ angeboten (siehe S.10).

Gebühren / Anmeldung

Die Studiengebühr beträgt für Absolventen von Studiengängen der VWA und der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart (vormals Berufsakademie) **1.395,- €**, für sonstige Teilnehmer **1.495,- €**.

In der Gebühr sind die schriftlichen Begleitmaterialien bereits enthalten. Eine verbindliche Anmeldung mit der Verpflichtung zur Zahlung der Studiengebühr wird unter Verwendung des Anmeldeformulars (Zulassungstrag) vorgenommen.

Bei Durchführung einer Projektarbeit beträgt die zusätzliche Projektgebühr **550,- €**.

Die Projektgebühr, die die Betreuung und Bewertung der Projektarbeit sowie die Abnahme der Präsentation beinhaltet, wird erst nach verbindlicher Beantragung der Projektarbeit erhoben.

Fördermöglichkeiten

- Bildungsprämie
- ESF-Fachkursförderung
- Steuerliche Möglichkeiten (Werbungskosten)
- Förderung durch den Arbeitgeber

(Erläuterungen: siehe beigefügtes Informationsblatt)



Rücktritt

Ein Rücktritt muss gegenüber der VWA schriftlich erklärt werden. Bei Nichtteilnahme ohne vorherigen Rücktritt bleibt der Anspruch auf die volle Studiengebühr bestehen.

Nach verbindlicher Anmeldung durch den Teilnehmer und erteilter Zulassungsbestätigung durch die VWA ist bei einem Rücktritt bis zwei Wochen vor Beginn des Studiengangs eine Rücktrittsgebühr von 10 % der Studiengebühr zu entrichten. Bei einem Rücktritt bis Ende der zweiten Woche nach Beginn des Studiengangs wird eine Rücktrittsgebühr von 20 % der Studiengebühr erhoben. Erfolgt ein Rücktritt danach, ist die volle Studiengebühr zu bezahlen.

Wir behalten uns vor, einen Studiengang bis zu zwei Wochen vor Beginn wegen zu geringer Teilnehmerzahl abzusagen. Sofern die zur Durchführung des Studiengangs erforderliche Teilnehmerzahl bis zwei Wochen vor Studienbeginn nicht erreicht wird, behält sich die Württembergische VWA überdies vor, den bereits angemeldeten Teilnehmern ein neues Angebot zu unterbreiten. Dieses Angebot zielt darauf ab, entweder durch eine Verlängerung der Entscheidungsfrist die Durchführung der Veranstaltung noch erreichen zu können oder aber durch die Erhöhung der Gebühren die Durchführung bei geringerer Teilnehmerzahl zu ermöglichen.

Ansprechpartner



Anja Walz
☎ 0711 21041-38
✉ WalzA@w-vwa.de
Information und
Anmeldung

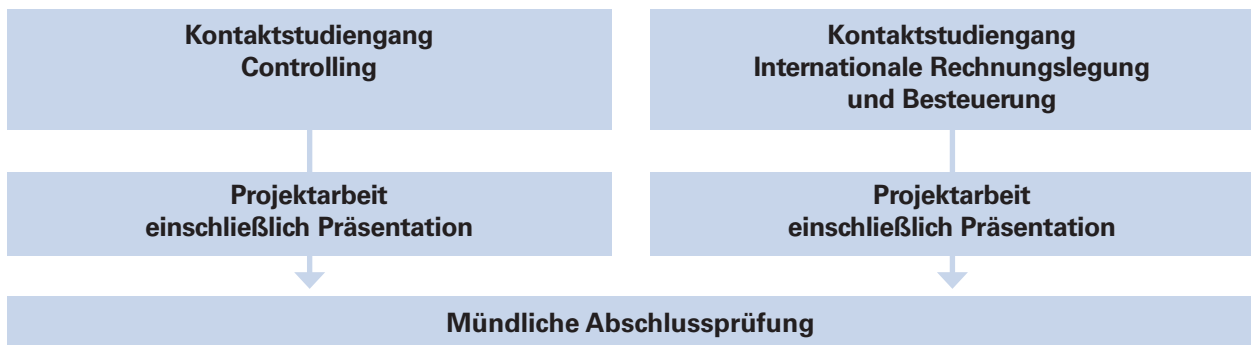


Daniel Scheible
☎ 0711 21041-31
✉ ScheibleD@w-vwa.de
Konzeption und
Beratung



Financial Controller (VWA)

Inhalte



Studienziel / Zielgruppe

Der Aufbaustudiengang vermittelt den Teilnehmern umfassende Kompetenzen zur Lösung betrieblicher Fragestellungen des Internen und Externen Rechnungswesens. Dieses Ziel wird durch die nachfolgende Belegung der beiden thematisch miteinander verbundenen Kontaktstudiengänge „Controlling“ sowie „Internationale Rechnungslegung und Besteuerung“ erreicht.

Zielgruppe sind Betriebswirte (VWA), Absolventen wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge (DHBW, FH, Uni), Bilanzbuchhalter (IHK) sowie Interessenten mit vergleichbarem Kenntnisstand.



Financial Controller (VWA)

Abschluss

Financial Controller (VWA)

Die Prüfung besteht aus zwei in den jeweiligen Kontaktstudiengängen anzufertigenden Projektarbeiten einschließlich Präsentationen sowie einer mündlichen Prüfung.

Termine

1. Semester: November 2011 bis März 2012
(1. Kontaktstudiengang)
2. Semester: April 2012 bis Juli 2012
(1. Projektarbeit)
3. Semester: November 2012 bis März 2013
(2. Kontaktstudiengang)
4. Semester: April 2013 bis September 2013
(2. Projektarbeit + mündliche Prüfung)

Dauer / Zeiten

4 Semester, berufsbegleitend
freitags von 17:15 bis 20:30 Uhr und
samstags von 08:00 bis 12:15 Uhr
(siehe Kontaktstudiengänge)
Während der Zeiten der Projektarbeiten
finden keine Präsenzveranstaltungen statt.

Ort / Methodik / Dozenten / Partner

siehe Kontaktstudiengänge

Gebühren

Studiengebühr:

- 1.395,- € je Kontaktstudiengang
für VWA-Absolventen
- 1.495,- € je Kontaktstudiengang
für sonstige Teilnehmer

Gebühr für Projektarbeit:

- 550,- € je Kontaktstudiengang
für alle Teilnehmer

Gebühr für mündliche Abschlussprüfung:

- 250,- € für alle Teilnehmer

Fördermöglichkeiten

siehe S. 7



**Württembergische
Verwaltungs- und
Wirtschafts-Akademie e.V.**

Urbanstraße 36
70182 Stuttgart

☎ 07 11 210 41-0

📄 07 11 210 41-71

✉ info@w-vwa.de

www.w-vwa.de

Wir sind für Sie erreichbar:

Montag bis

Donnerstag

Freitag

08:00 bis 18:00 Uhr

08:00 bis 16:00 Uhr



Mitglied im Bundesverband
Deutscher Verwaltungs- und
Wirtschafts-Akademien e.V.